

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
LV NW e.V.



BUND

Absender dieses Schreibens:



BUND - Ortsgruppe Breckerfeld
Vorstand
Rüdiger Korte
Am Wengeberg 13
5805 Breckerfeld

Breckerfeld, den 14.11.92

Sehr geehrter Herr Holler,

mit der Bitte um Verteilung an die Mitglieder des Verkehrsausschusses übersende ich Ihnen eine Stellungnahme der BUND - Ortsgruppe Breckerfeld zur diskutierten Umgehungsstraße L 528 in Breckerfeld.

Mit freundlichen Grüßen

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
LV NWe.V.



BUND

Absender dieses Schreibens:

BUND - Ortsgruppe Breckerfeld
Vorstand

Rüdiger Korte
Am Wengeberg 13
5805 Breckerfeld

Gudrun Otte
Grabenstraße 2
5805 Breckerfeld

An die
Mitglieder des Verkehrs-
ausschusses - Landtag NRW
z.Hd. Herrn Harald Holler
Platz des Landtages
4000 Düsseldorf 1

Betr.: Diskussion hinsichtlich Aufnahme der Umgehungsstraße
L 528 Breckerfeld in den Landesstraßenbedarfsplan

Breckerfeld, den 14.11.92

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Bezugnahme auf die diskutierte Aufnahme der Umgehungsstraße
L 528 Breckerfeld in den Landesstraßenbedarfsplan, trägt die
BUND - Ortsgruppe Breckerfeld folgende Bedenken vor:

Zunächst ist darauf zu verweisen, daß sämtliche bisherige
Vorschläge und Pläne der Umgehungsstraßenbefürworter zu einem
nicht zu verantwortbaren Landschaftsverbrauch in einem Land-
schaftsschutzgebiet führen würden. Die ganze Tragweite der
ökologischen Zerstörung ist darin zu sehen, daß das betroffene
Gebiet sich durch eine hohe Bedeutung für die Tier- und Pflanzen-
welt auszeichnet, da es über eine vielfältige Gliederung durch
Hecken und kleine Waldparzellen verfügt. Durch den unvermeidbaren
Zerschneidungseffekt würde der Bau der Umgehungsstraße in
eindeutigem Gegensatz zu der erst kürzlich von Umweltminister
Matthiesen betonten hohen Bedeutung von funktionierenden Biotop-
verbundsystemen stehen.

Bei objektiver Betrachtung der Vor- und Nachteile der Umgehungs-
straße in Breckerfeld muß zudem dem Vorteil eines in begrenztem
Ausmaß zu erwartenden Entlastungseffektes im Innenstadtbereich,
eine Reihe von gravierenden Nachteilen gegenübergestellt werden.
So ist davon auszugehen, daß die Umgehungsstraße, auf der mit
sehr hohen Geschwindigkeiten gefahren werden würde, zu einer
massiven Lärmbeeinträchtigung des Wohnpark Wengeberg führen
wird. Ebenso ist zu betonen, daß die Umgehungsstraße zwangs-
läufig eine derart gravierende Beeinträchtigung eines wichtigen
Breckerfelder Naherholungsgebietes bedeuten würde, daß mit
vermehrtem Automobilverkehr zu Freizeitzwecken von Seiten der
Breckerfelder Bevölkerung zu rechnen ist. Ein weiterer Nachteil
ist zudem darin zu sehen, daß nachweislich ein erhöhtes Unfall-
risiko auf außerörtlichen Landstraßen besteht, welches sich
insbesondere in Breckerfeld durch die entstehenden Kreuzpunkte

Graf-Adolf-Straße 7-9, 4030 Ratingen
Telefon 021 02/22081
Telex 8 585 063
Telefax 021 02/22083

Anerkannter
Naturschutzverband
nach § 29 Bundes-
naturschutzgesetz

Geschäftskonto:
Volksbank Hagen 5057 150 600 BLZ 450 600 09
Spendenkonto:
Volksbank Hagen 5048 447 000 BLZ 450 600 09

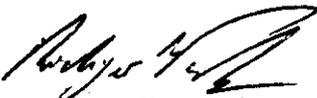
zwischen geplanter Umgehungsstraße und der bestehenden L 528 manifestieren würde.

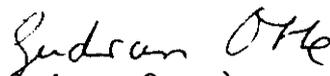
Im Rahmen einer Bilanzziehung ist zudem zu erwähnen, daß sich über eine Umweltverträglichkeitsprüfung die Notwendigkeit ergeben wird, ökologische Ausgleichsmaßnahmen hohen Ausmaßes bezüglich Flächen- und Kostenaufwand zu realisieren. Hier wird deutlich, daß das Kosten - Nutzen - Verhältnis einer Breckerfelder Umgehungsstraße derart negativ ausfällt, daß die diskutierte Straße nicht gerechtfertigt ist.

Stattdessen ist entsprechend der geplanten Verkehrsberuhigungsmaßnahme in Breckerfeld - Zurstraße auch im Breckerfelder Innenstadtbereich ein konsequenter verkehrsberuhigter Umbau der L 528 vorzunehmen, um die Verkehrsbelastungen in diesem Bereich abzubauen. Hierzu ist insbesondere auch der Ziel- und Quellverkehr auf der L 528 zu reduzieren.

Die BUND - Ortsgruppe Breckerfeld appelliert daher an die Mitglieder des Verkehrsausschusses, die diskutierte Umgehungsstraße L 528 in Breckerfeld nicht in den Landesstraßenbedarfsplan aufzunehmen, stattdessen aber ausreichende finanzielle Mittel zur beschriebenen Entlastung des Innenstadtbereichs bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen
BUND FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ
- Ortsgruppe Breckerfeld -


(Rüdiger Korte)


(Gudrun Otte)